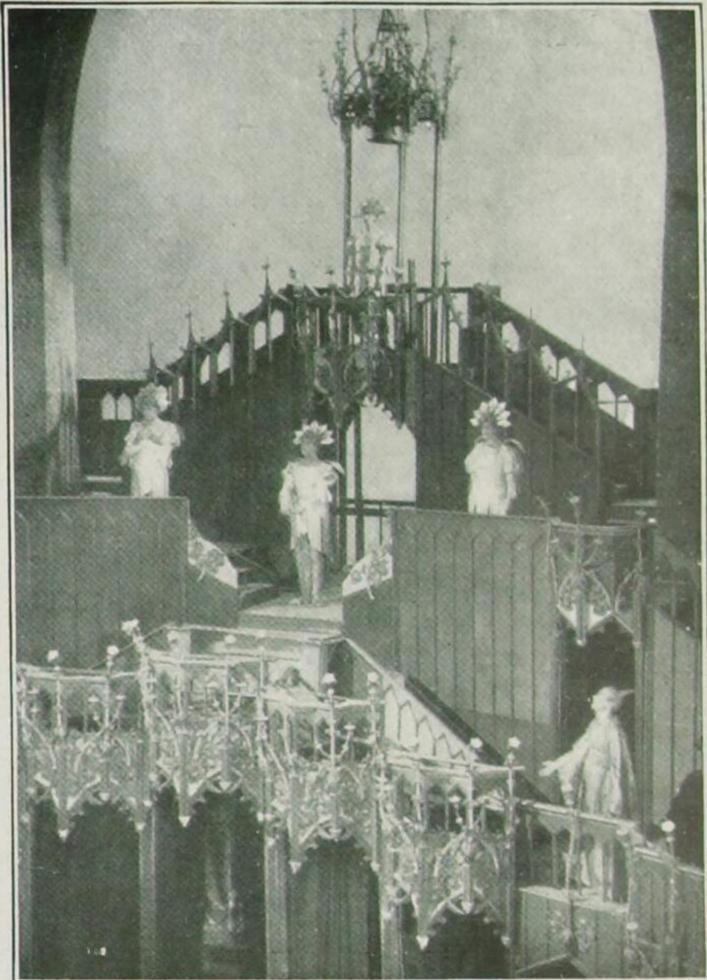


bei der Probe



am Abend der Premiere

## Hoffmannsthals „Welttheater“

Sie, Herr Kapellmeister, vierzig Musiker? Dreissig genügen, zwanzig werden's auch machen. Selbst fünfzehn Orchestermitglieder sind schon Grössenwahn.“

„Schauen S', Herr Direktor,“ argumentiert der Kapellmeister, „wie soll ich unter fünfzehn Musikern mehr als einen Bassgeiger haben? Habe ich aber nur einen Bassgeiger, so habe ich nur einen Bassgeigenkopf. Und habe ich nur einen Bassgeigenkopf, dann wissen der Adolf Schmidt und der Leopold Weissmann gleich zu Beginn, dass wir nur fünfzehn Musiker im Orchester haben, und wenn das der Adolf Schmidt weiss, dann schreibt er's. Dann können Sie am Tag nach der Premiere lesen, dass die Wirkungen der Komposition blass und kraftlos waren, weil eine unkünstlerische Direktion mit den Musikerhonoraren geknausert hat. Das dürfen S' nicht zulassen, Herr Direktor!“

„Requisiteur! Kaufen Sie sofort zehn Bassgeigenköpfe. Dieselben werden im Orchesterraum unterhalb der Rampe noch heute nachmittag befestigt. Herr Kapellmeister, was wird Adolf Schmidt schreiben, wenn er zehn Bassgeigenköpfe aus dem Orchesterraum hervorragen sieht? Zehn Bassgeigenköpfe sind zehn Bassgeigen. Zehn Bassgeigen sind zehn Bassgeiger. Zehn Bassgeiger sind hundertfünfzig Musiker. Der Adolf Schmidt wird also meine fünfzehn Männeken hören und über hundertfünfzig folgendes berichten: ‚Ein Orchester von hundertfünfzig Künstlern hat die herrliche Fülle der üppigen Komposition zur vollen Entfaltung gebracht.‘ Das machen Sie mir nach!“

Arrangierprobe, Stückprobe, Lichtprobe, Tanzprobe (meine Damen, ich bitte, mit durchgedrückten Knien!), Lichtprobe, Orchesterprobe — Generalprobe.